

„Dem löbl. **Wiener Akademischen Gesangvereine**  
in innigster Verehrung gewidmet.“

# Das hohe Lied

(Heinrich von der Mattig.)

Männerchor mit Tenorsolo und Orchester-  
oder Clavierbegleitung von

## Anton Bruckner

Für die *Aufführung im Akademischen Gesangvereine*  
eingrichtet und mit *Clavierbegleitung* versehen

von

## HANS WAGNER

Chormeister des Wiener Akademischen Gesangvereines.

Partitur mit unterlegtem	K 2.-
Clavierauszug netto . . . . .	M 1.80
Chorstimmen netto . . . . .	M 1.-
Solostimme netto . . . . .	K 1.-30
	M 25

Aufführungsrecht vorbehalten. Eigentum des Verlegers für alle Länder.  
Eingetragen in das Vereins-Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements

### UNIVERSAL EDITION

Déposé a Paris.

Leipzig K. F. Köhler

London, Ent. Sla Hall.

**D**ie im Besitze des Wiener Akademischen Gesangvereines befindliche Handschrift des „Hohen Liedes“ trägt das Datum „Wien, den 31. Dezember 1876“ und sowohl auf dem Titelblatte als auch am Schlusse die vollständige, deutliche Unterschrift Anton Bruckners. Ein offenbar von der Hand eines Kopisten geschriebenes, gebundenes Widmungsexemplar enthält in Golddruck nebst dem Titel die Anmerkung: „Dem löblichen Akademischen Gesangsvereine in innigster Verehrung gewidmet“. Die hochinteressante Urschrift ist sehr deutlich und lesbar geschrieben und umfasst 8 Partiturseiten. Das Werk ist in seiner Urform für 3 Soli (2 Tenor- und 1 Barytonsolo) und Männerchor a capella componirt. Der Chor ist als „Brummchor“ anfangs vierstimmig, wird jedoch mit dem Aufhören der Soli (vom Buchstaben D an) als „Gesangschor“ achtstimmig (doppelchörig). Bei dem kühnen Ideenfluge Bruckners ist es nicht zu verwundern, dass er bei der Ausführung dieses Chores der menschlichen Stimme mehr zumuthete, als selbe ihrem Umfange und ihrer Ausdrucksfähigkeit nach zu leisten imstande ist. So dachte er den Brummstimmen, welche das Murmeln des Baches, das Rauschen der Mühle veranschaulichen sollten, vollständig orchestrale Effekte zu. In der nebenstehenden Partitur gibt die erste und zweite Viola den ersten und zweiten Tenor, das erste und zweite Cello, theilweise auch der Contrabass, den ersten und zweiten Bass des Brummchores vom Anfange bis zum Buchstaben D notengetreu wieder! Es gewann in Bruckner — ähnlich wie bei Beethoven in der IX. Symphonie — der geniale Beherrscher der orchestralen Ausdrucksmittel die Oberhand über den Chorkomponisten. Man denke sich nur die vorhin erwähnten Stimmen des begleitenden Streichorchesters von Brummstimmen ausgeführt und wird dann unumwunden zugestehen müssen, dass dies die Leistungsfähigkeit eines Männerchores, und sei derselbe auch noch so vorzüglich geschult, bei weitem übersteigt.

Dies war wohl gewiss der Hauptgrund, warum der Wiener Akademische Gesangverein der Pflicht, dieses ihm gewidmete Werk aufzuführen, bisher nicht nachkommen konnte. Da aber der edlen, hohen Sache Bruckners, für die der „Akademische“ stets mit Begeisterung gekämpft hat, ein schlechter Dienst erwiesen würde, wollte man dieses, an eigenartigen Schönheiten so reiche Werk im Archive verstauben und der Vergessenheit anheim fallen lassen, so mussten Mittel und Wege gefunden werden, die Schwierigkeiten dieses Chores zu vermindern und ihn für eine Aufführung sozusagen einzurichten. Deshalb musste man vor allem den schwierigen Brummchor entfallen lassen. Dies konnte nun umso eher verantwortet werden, als Bruckner selbst sehr bald nach der Komposition des Chores, und zwar über Anregung des damaligen Chorleiters, des Herrn Richard Heuberger, dazu eine Instrumentalbegleitung schrieb, in welcher er den Brummchor Note für Note auf Violen, Celli und Contrabass übertrug. Ob der Meister, nachdem er den Chor instrumentirt hatte, den von ihm augenscheinlich so sehr geliebten Brummchor (vgl. die Chöre: „Um Mitternacht“, „Träumen und Wachen“) noch beibehalten wissen wollte, liess sich bis jetzt nicht ermitteln, da eine Partitur der neuen Lesart weder in Urschrift noch in

Copie aufzufinden war und nur die ausgeschriebenen Orchesterstimmen in Abschrift vorhanden sind.

Die Besetzungsschwierigkeiten, welche sich durch die drei Solopartien ergaben, suchte ich dadurch zu verringern, dass ich nur das erste, dominirende Tenorsolo — u. zw. vollständig unverändert — beibehielt, die beiden anderen kurzen Soli aber, die ohnedies nur neben- und dazwischenliefen, dem durch Wegfall des Brummchores unbeschäftigten Chore (hauptsächlich dem 1. Tenor und 1. Bass) zutheilte. Es bleibt selbstverständlich dem Ermessen jedes Chorleiters anheim gestellt, die Chorstellen vom Buchstaben A bis D von einem kleineren Chore ausführen zu lassen.

Die ursprünglichen Soli liegen bei A (Seite 7, Takt 2, 3 und 4) im 1. Tenor und 1. Bass, in Takt 5 und 6 jedoch im 2. Tenor und 1. Bass, da ich hier die ungemein hochgelegene und sehr exponirte Solostelle durch den ersten Chortenor unterstützen liess. Seite 7, Takt 2, 3 und 4 ist das Solo im 2. Tenor und 1. Basse, von hier ab im 1. Tenor und 1. Basse zu suchen. Der 1. Tenor in Takt 2, 3 und 4, sowie der 2. Tenor in Takt 5, 6, 7 und 8 ist dem ursprünglichen Brummchor entnommen, der, wie die correspondirende Stimme der 1. Viola beweist, hier im 1. Tenor kleine, selbständigere Motive bringen sollte. Der Seite 9, Takt 2 beginnende, chromatisch absteigende 2. Bass ist ebenfalls notengetreu dem 2. Basse des Brummchores entlehnt und bekam nur entsprechende Worte untergelegt. Sonst wurde an dem Chorsatze nicht das Geringste geändert. Die eigenartige und höchst charakteristische Instrumentation wurde selbstverständlich unverändert beibehalten, nur Seite 8 in Takt 1, 2, 3 und 4 mussten die Synkopen des Brummchores dem 1. Cello, die Pizzicati des 1. Cellos dafür dem 2. Cello und die halben Noten *e* und *es*, sowie die 2 Viertel und die Achtel *es*, welche das 2. Cello inne hatte, dem Contrabasse übertragen werden.

Bei der Ausarbeitung der Klavierbegleitung (bzw. des Auszuges) war ich bestrebt, die Orchesterbegleitung möglichst getreu wiederzugeben. Der begeisterte Vorkämpfer Bruckners August Göllerich, Musikdirector in Linz, schrieb mir über die Frage der Klavierbegleitung: „Ich meine, dass Sie jedenfalls einen Klavierauszug zu dem Werke schreiben sollten, denn das dient dann sehr seiner Verbreitung und ist für Studium und Aufführung wesentlich. Wenn Sie denselben so einrichten, dass er das Orchester ersetzen kann, dienen Sie Bruckner noch besonders“. In ähnlicher Weise äusserte sich mündlich der bekannte, hochgeschätzte Brucknerforscher und Musikschriftsteller Dr. Theodor Helm in Wien.

Und so gehe denn dieses Werk hinaus in die Welt und gebe ein weiteres Zeugnis ab von der Grösse seines Schöpfers! Mögen unsere deutschen Männergesangsvereine diese Perle der Männerchor-Literatur nicht unbeachtet lassen und durch die Aufführung dieses, bei der Armut an bedeutenden Neuheiten mit doppelter Freude zu begrüssenden Werkes eine ebenso künstlerische wie ehrenvolle That vollführen!

Wien, im Jänner 1902.

**Hans Wagner.**

# Das hohe Lied.

(Heinrich von der Mattig.)

Im Thale rauscht die Mühle  
Und stört des Wand'ers Lied,  
Bis er durch Waldesdunkel  
Hin auf die Berge flieht.

Und immer ferner rauschet  
Die Mühle tief im Thal,  
Und immer kräft'ger schallet  
Des Liedes Wiederhall.

Die Höhe ist erklommen,  
Jetzt ist das Lied allein  
Und schwimmt auf luft'gen Wellen  
Ins Abendroth hinein.





„Dem löbl. Wiener Akademischen Gesangvereine in innigster Verehrung gewidmet.“

# „Das hohe Lied“

(Heinrich von der Mattig)

von

Anton Bruckner.

*Gemässigt.*

Viola I. *p* *cresc.*

Viola II. *p* *cresc.*

Vel. I. *p* *cresc.*

Vel. II. *pizz.* *p* *cresc.*

Bass. *pizz.* *p* *cresc.*

Hörner I. II. in F.

Hörner III. IV. in F.

Pos. I. II.

Bass-Pos.

Tuba.

Tenor Solo. *mf* *cresc.*  
Im Tha - le rauscht die - Müh - - le und

CHOR.  
Ten. I. II.

Bass I. II.

*Gemässigt.*

Clavier. *p* *cresc.*

*sempre legato*

Viola I. *p* *cresc.*

Viola II. *p* *cresc.*

Vel. I. *p* *cresc.*

Vel. II. *p* *cresc.*

Bass. *p* *cresc.*

Ten. Solo. *mf* *cresc.*  
 stört des Wan - d'ers Lied, im Tha - le rauschdie - Müh - le und stört des Wan - d'ers

CHOR.

Clavier. *p* *cresc.*

Viola I. *pp* *pizz.* *ppp*

Viola II. *pp* *ppp*

Vel. I. *pp* *ppp*

Vel. II. *pp* *ppp*

Bass. *pp* *ppp*

Ten. Solo. *p* *pp*  
 Lied, bis erdurchWal-des - dun - kel, bis erdurchWal-des - - dun - kel

CHOR.

Clavier. *pp* *ppp*

Viola I. *mf*

Viola II. *mf* arco

Vel. I. *mf* arco

Vel. II. *mf* arco

Bass. *mf* arco

Ten. Solo. *f* *sehr hervortretend*  
hin\_ auf die Ber - ge flicht, hin\_ auf die Ber - ge flicht,

CHOR. *mf hervortretend*  
Hin auf die Ber - ge flicht, hin auf die Ber - ge

Clavier. *mf*

Viola I. *ppp*

Viola II. *ppp*

Vel. I. *ppp*

Vel. II. *ppp* pizz.

Bass. *ppp*

Ten. Solo. *ff*  
hin auf die Ber - ge flicht.

CHOR. *f*  
flieht, auf die Ber - ge flieht.

Clavier. *ppp*

**B**

Viola I. *pp* *dim.*

Viola II. *pp* *dim.*

Vcl. I. *pp* *dim.*

Vcl. II. *pp* *pizz.* *dim.*

Bass. *pp* *dim.*

Ten. Solo. *pp hervortretend*  
 Und im - mer fer - ner - rau - schet die Müh - le tief im

CHOR.

Clavier. *dim.*

**B**

Viola I. *ppp*

Viola II. *ppp*

Vcl. I. *ppp arco* *pizz.*

Vcl. II. *ppp*

Bass. *ppp*

Ten. Solo. Thal, und im - mer fer - ner - rau - schet die Müh - le tief im Thal,

CHOR.

Clavier. *ppp*



Viola I. *cresc.*

Viola II. *cresc.*

Vel. I. *cresc.*

Vel. II. *cresc.*

Bass. *cresc.*

Ten. Solo. *cresc.* *ff*

und im-mer kräft-ger schal-let, und im-mer kräft-ger schal-let des

*mf* Und kräft-ger schal-let, und kräft-ger

**CHOR.**

*mf* Und im-mer kräft-ger schal-let, und im-mer kräft-ger

*mf* Und *cresc.* kräft-ger schallt. des

Clavier. *cresc.*

Viola I. *mf* *dim.* *pp*

Viola II. *mf* *dim.* *pp*

Vel. I. *mf arco* *dim.* *pp*

Vel. II. *mf arco* *dim.* *pp*

Bass. *mf* *dim.* *pp*

Ten. Solo. *mf* *dim.* *pp*

Lie - des Wie - der - hall, des Lie - des Wie - der - hall. Lie - des Wie - der -

schal - let des Lie - des Wie - der - hall, *dim.* *mf* des Lie - des Wie - der -

**CHOR.**

schallt des Lie - des Wie - der - hall. *dim.* *p*

schal - let des Lie - des Wie - der - hall, des Lie - des Wieder-hall.

*f* Lie - des Wie - der - hall. *dim.* *p*

Clavier. *mf* *dim.* *pp*

D

Viola I. *ppp*

Viola II. *ppp*

Vel. I. *ppp*

Vel. II. *pizz.* *ppp*

Bass. *ppp*

Horn I.II. *ff* *a 2*

Horn III.IV. *ff* *a 2*

Pos. I.II. *ff*

Bass-Pos. *ff*

Tuba. *ff*

CHOR I. *hall.* *ff*

Die Hö-he ist er - krom - men, die

CHOR II. *ff*

Die Hö-he ist er -

Clavier. *ppp* *ff* *D*

Horn II. III. IV.  
Pos. I. II.  
Bass-Pos.  
Tuba.

CHOR I.

CHOR II.

Hö - he ist er - klom - men, die Hö - he ist er - klom - men, er - klom - men, jetzt ist das Lied al -  
klom - men, die Hö - he ist er - klom - men, die Hö - he ist er - klom - men, jetzt ist das Lied al -

Clavier.

*Immer sehr kräftig.*

Horn I. II. III. IV.  
Pos. I. II.  
Bass-Pos.  
Tuba.

CHOR I.

CHOR II.

lein. Die Hö - he ist er - klom - men, jetzt ist das Lied, jetzt  
*fff* Die Hö - he ist er - klom - men, er - klom - men,  
lein. Die Hö - he ist er - klom - men, er - klom - men, jetzt ist das Lied, jetzt  
*fff* Die Hö - he ist er - klom - men,

*Immer sehr kräftig.*

Clavier.

**E**

Horn III. *pp*

Horn III.IV. *pp*

Pos. I.II.

Bass-Pos. *fff*

Tuba. *fff*

**CHOR I.**  
 ist das Lied al - lein, jetzt ist das Lied al - lein, jetzt ist das Lied al - lein. *fff*  
 jetzt ist das Lied, *cresc.* *mf* jetzt ist das

**CHOR II.**  
 ist das Lied al - lein, *pp* jetzt ist das Lied, *mf* *fff*  
 jetzt ist das *pp* *mf* *fff*

Clavier. *pp* *pp* *fff*

**F**

Horn I.II. *fff*

Horn III.IV. *fff*

Pos. I.II.

Bass-Pos.

Tuba.

**CHOR I.**  
 jetzt ist das Lied, das Lied, jetzt ist das Lied al - lein, und *pp*  
 Lied, *fff* *pp*

**CHOR II.**  
 Lied, das Lied, das Lied, jetzt ist das Lied al - lein, und schwimmt auf luft - - gen *pp*  
 Lied, das Lied, das Lied, jetzt ist das Lied al - lein, und schwimmt auf luft - - gen *pp*  
 Und schwimmt auf luft - - gen *F*

Clavier. *pp*

Hörn. I. II. *ppp*

Hörn. III. IV. *ppp*

Pos. I. II.

Bass-Pos.

Tuba. *ppp*

CHOR I.

schwimmt auf luft'-gen Wel-len, und *und* schwimmt auf luft'-gen Wel-len, und schwimmt auf luft'-gen

Wel - - - len, und schwimmt auf luft' - - - gen Wel-len gen Wel und schwimmt auf

CHOR II.

Wel - - - len, und schwimmt auf luft' - - - - - gen Wel - - -

Clavier. *ppp*

Hörn. I. II.

Hörn. III. IV.

Pos. I. II. *ppp*

Bass-Pos. *ppp*

Tuba. *ppp*

CHOR I.

Wel-len in's *ppp* A - - - bend-roth hin - - - ein.

Wel-len in's *ppp* A - - - bend-roth hin - - - ein.

CHOR II.

Wel-len in's *ppp* A - - - bend-roth hin - - - ein.

Clavier. *ppp*